

Bericht des Vorstandes

der

Badischen Anilin- & Soda-Fabrik

in

Ludwigshafen am Rhein

über das

Geschäftsjahr 1893

für die General-Versammlung vom 11. Mai 1894.



# Bericht

des

## Vorstandes der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik

über das

### Geschäftsjahr 1893.



Der Abschluss für das Geschäftsjahr 1893, welchen wir unseren Herren Aktionären hiermit in Vorlage bringen, zeigt einen Gewinn-Saldo von *M.* 7,702,466.22. Ein Vergleich mit dem Vorjahre, in welchem wir mit *M.* 7,723,043.41 Gewinn abschlossen, ergibt annähernde Uebereinstimmung des Erträgnisses.

Wir haben dieses Resultat im vergangenen Jahr unter theilweise schwierigen Verhältnissen erzielt. Das gesammte Geschäftsleben in vielen Kulturländern, nach denen die Erzeugnisse unserer Industrie abgesetzt werden, hatte mehr oder weniger unter einem fast gleichmässigen, wenn auch auf verschiedene Ursachen zurückzuführenden Druck zu leiden. Politische Wirren in einzelnen Ländern, in anderen Währungskrisen durch den ausserordentlichen Preisfall des Silbers hervorgerufen, haben in Verbindung mit der Unsicherheit, welche andererseits durch ungelöste zollpolitische Verhältnisse erzeugt wurde, das Ausfuhrgeschäft stark beeinflusst. Bei der Ausdehnung unseres Absatzes auf alle in Betracht stehenden Konsumländer werden derartige störende Vorkommnisse und Zustände selten an der einen oder anderen Stelle fehlen. Dieselben haben sich aber in der jüngsten Geschäftsperiode in ungewöhnlicher Weise gehäuft und unter ihnen sind für uns die Krisis in Nordamerika und der deutsch-russische Zollkrieg von hauptsächlichster Bedeutung geworden. In den Vereinigten Staaten lag das Geschäft eine Zeit lang fast vollständig brach und hat sich noch nicht recht erholt. Solange nicht die drüben auf der Tages-Ordnung stehende Zolltariffrage ausgetragen sein wird, dürfte kaum ein entschiedener Aufschwung zu erwarten sein. Der Zollstreit zwischen Deutschland und dem östlichen Nachbar ist nun erfreulicher Weise beigelegt und die Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern sind durch einen Vertrag für geraume Zeit gesichert. Wir dürfen wieder auf ein regelmässiges Geschäft hoffen, das während der Monate August 1893 bis März dieses Jahres nur unter Opfern aufrecht zu erhalten war.

Abgesehen von dargelegten Verhältnissen hat sich unser Unternehmen befriedigend weiterentwickelt; es nimmt zu an Ausdehnung. Auch war der Absatz nach einer Reihe von Konsumgebieten ein steigender. Wir haben das Fabrikterrain durch Ankauf des Geländes eines Nachbarunternehmens wesentlich vergrössert. Für Neu-Bauten und -Einrichtungen sind erhebliche Mittel aufzuwenden gewesen und weitere umfassende Vergrösserungen stehen bevor. Neue und verbesserte Verfahren konnten eingeführt werden.

Unsere Deckung mit Rohmaterialien erfolgte glatt und vorthellhaft. Die Versorgung mit Brennmaterialien geschah trotz wenig günstigem Rheinwasserstand in zufriedenstellender Weise.

Die Verkaufspreise unserer Erzeugnisse erfuhren manche Herabsetzung; einzelne Artikel, in erster Linie Alizarinroth, müssen mit einem verschwindenden Mass von Nutzen verkauft werden.

Der Geldeingang war verhältnissmässig gut. Unsere Verluste auf Ausstände haben ca. *M.* 18,000.— betragen; dieselben sind durch den Delcredere-Conto gedeckt worden, doch haben wir diesen wieder auf seinen vollen Bestand ergänzt.

Der Liegenschaften-, Bau- und Apparate-Conto hat gemäss vorliegendem Abschluss, verglichen mit dem Stand am 31. December 1892, eine Zunahme von *M.* 2,622,195.45, unter Berücksichtigung der Amortisation eine solche von *M.* 1,283,593.50 erfahren. Waaren-, Betriebs- und Fabrikations-Conto steht mit einem Mehr von *M.* 865,371.23, der Debitoren-Conto mit *M.* 1,029,755.65 weniger zu Buch.

Unsere Guthaben bei den Zweiganstalten, die Buchwerthe unserer Filial-Fabriken einschliessend, sind, wie bekannt, auf Debitoren-Conto verbucht. Wie üblich haben wir eine 15prozentige Abschreibung auf den Buchwerth dieser Fabriken vorgenommen.

Die Gewinn-Vertheilung für das Geschäftsjahr 1892 hat mit einem tantièmefreien Gewinn-Vortrag von *M.* 1,236,471.27 abgeschlossen; gemäss dem Beschluss der General-Versammlung vom 10. Mai 1893 wurden hieran *M.* 200,000.— zu Gunsten des Arbeiter-Unterstützungsfonds-Conto und *M.* 100,000.— an den Vorstand zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke unter Genehmigung des Aufsichtsrathes abgesetzt. Hieraus resultirt der in dem neuen Abschluss eingesetzte Gewinn-Vortrag von *M.* 936,471.27.

Ludwigshafen am Rhein, im April 1894.

Der Vorstand.

# Vorschlag

des

Aufsichtsrathes der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik

zur

Gewinnvertheilung für das Rechnungsjahr 1893.

	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Gewinn pro 31. December 1893 . . . . .			7,702,466	22
Hievon ab:				
1) Amortisation mit 15 % aus ℳ 10,207,606.47 ℳ nach § 12 Absatz 1 und 2 . . . . .	1,531,140	96		
2) 5 % Zinsen aus ℳ 16,500,000.— ℳ nach § 13 als erste Dividende dem Actionär . . . . .	825,000	—		
3) 10 % zum ausserordentlichen Reservefonds aus ℳ 5,346,325.26 ℳ nach § 13 Absatz 1 . . . . .	534,632	53		
4) Tantième an den Aufsichtsrath, Vorstand und an Beamte nach § 13 Absatz 2 und 3 . . . . .	1,041,104	68		
5) Für den Rest des Gewinnes eine Superdividende von 22 % sonach im Ganzen eine Dividende von 27 % oder ℳ 162.— pro Actie mit . . . . .	3,630,000	—		
			7,561,878	17
verbleibt Rest . . . . .			140,588	05
welcher vereinigt mit dem tantiémefreien Vortrag von 1892 mit . . . . .			936,471	27
zusammen mit . . . . .			1,077,059	32
auf neue Rechnung tantiémefrei vorzutragen ist.				

# Badische Anilin- & Soda-Fabrik

in

Ludwigshafen am Rhein.

Activa. Bilanz per 31. Dezember 1893. Passiva.

	M.	S.		M.	S.
<b>Liegenschafts-, Bau- und Apparate-Conto:</b>			<b>Actien-Capital-Conto:</b>		
Liegenschaften, Gebäude, Apparate und Utensilien von Ludwigshafen . . . . . M. 32,256,168,98			ausgegebene Actien . . . . .	16,500,000	—
Hiervon ab			<b>Reserve-Conto:</b>		
Abschreibung pr. 1873			zurückgestellte ordentliche Reserve . . . . .	1,650,000	—
bis 1892 . . . . . > 22,048,562.51	10,207,606	47	<b>Ausserordentliche Reserve-Conto . . . . .</b>	4,619,838	95
<b>Waaren-, Betriebs- und Fabrikations-Conto . . . . .</b>	14,186,148	92	<b>Dividenden-Conto:</b>		
<b>Wechsel-Conto . . . . .</b>	2,831,503	05	unerhobene Dividenden-Coupons . . . . .	6,800	—
<b>Cassa-Conto . . . . .</b>	190,256	89	<b>Arbeiter-Unterstützungsfonds-Conto . . . . .</b>	876,320	37
<b>Betheiligungs-Conto Duisburger Kupferhütte . . . . .</b>	302,000	—	<b>Creditoren-Conto I:</b>		
<b>Gesamt-Debitoren</b> einschliesslich der Anlagen unserer Zweig-Anstalten . . . . .	9,931,437	70	Laufende Verbindlichkeiten . . . . .	2,059,652	67
	M. 37,648,953	03	<b>Creditoren-Conto II:</b>		
			Guthaben der Beamten-Pensionskasse, diverse Deleredere-Conti und vorübergehende Reserven . . . . .	3,297,403	55
			<b>Gewinn- und Verlust-Conto:</b>		
			Erträgniss pro 1893 . . . . .	7,702,466	22
			Vortrag von 1892 . . . . .	936,471	27
				M. 37,648,953	03

Die vollkommene Uebereinstimmung der vorstehenden Bilanz mit den von uns eingesehenen Büchern der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik in Ludwigshafen am Rhein bekrunden wir hiemit.

Am 20. April 1894.

Die aufgestellten Revisoren:

**R. Keller.**                      **Chr. Wagner.**

Soll. Gewinn- und Verlust-Conto. Haben.

	M.	S.		M.	S.
<b>General-Unkosten-Conto:</b>			<b>Gewinn-Vortrag von 1892 . . . . .</b>	936,471	27
einschliesslich Steuern und Assekuranz . . . . .	1,331,796	65	<b>Waaren-Conto:</b>		
<b>Gewinn- und Verlust-Conto:</b>			Bilanz-Ergebniss von Ludwigshafen und Filialen . . . . .	8,803,702	44
Netto-Erträgniss pro 1893 . . . . .	7,702,466	22	<b>Interessen-Conto:</b>		
Gewinn-Vortrag von 1892 . . . . .	936,471	27	Mehrbetrag der Activ-Zinsen . . . . .	230,560	43
	M. 9,970,734	14		M. 9,970,734	14